

MODUL LESEN

Arbeitszeit: etwa 50 Minuten

Punkte gesamt: 25

Teil 1

Lesen Sie zuerst die 8 Überschriften. Lesen Sie dann die vier Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (1-8) am besten zu welchem Text (A-D) passt. Beachten Sie, dass zu jedem Text nur eine Überschrift passt.

1. Deutsche Medien im Ausland
2. Auflagen der Zeitungen weltweit gestiegen
3. Weniger Unfälle im Ausland
4. Unfallhelfer jetzt in sieben Sprachen
5. Zahl der Eheschließungen leicht gestiegen
6. Der Reiz der Schnapszahl
7. Mehr Sprachreisen in Europa
8. Ehrenamt: Besser geschützt bei Unfällen

A

Ehrenamtliche Helfer sind seit dem 2. Januar bei Unfällen besser abgesichert. Nach einem neuen Bundesgesetz sind künftig Bürger, die in Vereinen oder Verbänden für Kommunen oder Kirchen tätig sind, unfallversichert. Mit dem besseren Unfallschutz will die Bundesregierung bürgerschaftliches Engagement fördern. Das Bundesministerium Gesundheit und Soziale Sicherung gibt zum Thema Unfallschutz für Ehrenamtliche eine Broschüre heraus: Telefon 01888/441-0. Sie steht auch im Internet zum Herunterladen zur Verfügung: www.bgms.de

B

Während in Deutschland die Tageszeitungen weiter Leser verloren haben, ist die Zeitungsindustrie weltweit im vergangenen Jahr wieder auf Wachstumskurs. Nach einem leichten Rückgang um 0,12 Prozent sind einer Untersuchung des Weltverbands der Zeitungen (WAN) zufolge die Auflagen und Anzeigenumsätze in vielen Staaten deutlich gestiegen. Das berichtete der Verband am Montag in Seoul auf dem 58. Weltkongress der Zeitungen und dem Weltforum der Chefredakteure. „Es waren außerordentlich positive zwölf Monate für die globale Zeitungsindustrie.“, bilanzierte der Verband.

C

Was tun, wenn es im Ausland kracht und Sprachprobleme auftreten? Oder wenn der Unfallgegner Ausländer ist? Hier hilft der Europäische Unfallbericht des ADAC, das Formular zur korrekten Unfallaufnahme. Und das gibt es jetzt erstmals in sieben Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch und Polnisch. Ordnungsgemäß von den Unfallbeteiligten ausgefüllt, kann das Protokoll viel Ärger ersparen – es gehört also in jedes Handschuhfach. Gibt's in allen ADAC-Geschäftsstellen und kostet 2,95€.

D

Am 10. Oktober gibt es besonders viele Anmeldungen für Trauungen. Der Reiz einer Schnapszahl-Vermählung zwingt Standesbeamte daher oft zu einer Sonderschicht. Der 10.10.2010 war bei den meisten Standesämtern schon am ersten Anmeldungstag ausgebucht. Mit viel Glück ist noch der „Frühaufstehertermin“ um 9 Uhr zu haben. Die markanten Termine sind in den vergangenen Jahren immer gut gebucht gewesen. Allerdings hat noch keiner der Termine im dritten Jahrtausend so viele Heiratswillige vor die Standesbeamten gebracht wie der 9.9.99.

Ordnen Sie nun den Texten die passende Überschrift zu:

Text A → Überschrift:
Text B → Überschrift:
Text C → Überschrift:
Text D → Überschrift:

Teil 2

Lesen Sie zuerst den Text. Kreuzen Sie dann die richtige Antwort (a,b oder c) an.

Obelix spaziert durch Freiburg

Obelix läuft allein durch Freiburg. Er findet seinen Weg ohne Karte und fremde Hilfe. Nein, es ist nicht Asterix`dicker Freund aus dem Comic. Dieser Obelix ist ein Roboter. Wissenschaftler der Universität Freiburg haben ihn entwickelt und nun in der Innenstadt getestet. Drei Jahre haben bis zu 20 Mitarbeiter um Professor Wolfram Burgard für diese 90-minütige Fahrt geforscht. Neben der Universität Freiburg waren an diesem Projekt Hochschulen aus Großbritannien, Belgien und der Schweiz beteiligt.

„Obelix ist in der Lage, sich vom Startpunkt bis zum vorgegebenen Ziel autonom einen Weg zu suchen,“ sagt Informatikstudent Bastian Steder, der den Roboter mitentwickelt hat. Obelix wird durch Lasersensoren gesteuert, mehrmals pro Sekunde scannt er dreidimensional seine Umgebung ab und merkt sich alle Informationen, die er auf seinem Weg gesammelt hat. So kann er bei einem späteren Ausflug ohne fremde Hilfe die passende Route finden.

Der Roboter bewegt sich fast wie ein Fußgänger durch die Innenstadt. Er erkennt Hindernisse und umfährt sie, er nutzt GPS, um den richtigen Weg zu finden, und kann auch durch größere Menschenmengen rollen. Der Roboter ist fast so groß wie ein Mensch, 100 kg schwer und bewegt sich völlig selbstständig. Eine Weltneuheit sagen die Entwickler.

Vorstellbar ist, dass Obelix in der Zukunft Botengänge oder Einkäufe übernimmt. Er könnte einen Kinderwagen schieben, älteren Menschen helfen oder als Stadtführer eingesetzt werden. Marktreif ist der Roboter allerdings noch nicht. Die Produktionskosten sind mit 125000 Euro so hoch, dass die Technik wohl nicht so schnell zum Alltag gehören wird. Auch rechtliche Fragen sind noch ungeklärt. Wer haftet, wenn der Roboter einen Unfall baut? Wie kann man ihn vor Diebstahl schützen? Zudem sind einige technische Probleme immer noch ungelöst. Treppen kann der Roboter auf Rädern nicht steigen und rote Ampeln erkennt er noch nicht. „Es lässt sich nicht absehen, ob und wann unsere Entwicklung Alltag sein wird“, sagt Professor Burgard. „Unsere Erkenntnisse werden aber auf jeden Fall in weitere Entwicklungen fließen.“ Von der EU werden Forschungen zum Thema Robotik zurzeit mit 500 Millionen Euro unterstützt, die Freiburger Universität spielt dabei eine wichtige Rolle.

Nach 90 Minuten hat Obelix 4 Kilometer zurückgelegt und sein vorgegebenes Ziel erreicht. „Hurra, ich bin am Bertoldsbrunnen angekommen“, sagt die monotone Roboterstimme. Bei Wolfram Burgard klingt das viel begeisterter und erleichtert zugleich: „Super. Er hat das bravourös gemacht. Es hätte kaum besser laufen können.“ Aber natürlich hat der Forscher auch schon ein nächstes Ziel vor Augen: „Wir werden die Software weiterentwickeln,“ kündigt Burgard an.

Markieren Sie nun die richtige Option.

1. Man hat einen Roboter konstruiert,

- a) mit dem man jetzt einkaufen kann.
- b) der als Stadtführer arbeitet.
- c) der allein den Weg
zu einem bestimmten Ort findet.

2. Obelix ist das Produkt

- a) aus der wissenschaftlichen Arbeit von mehreren Jahren.
- b) der Zusammenarbeit von Hochschulen aus ganz Europa.
- c) von Professor Wolfram Burgard.

3. Obelix ist fähig

- a) Leute um Hilfe nach dem Weg zu fragen.
- b) unterwegs Informationen zu speichern.
- c) wie ein Fußgänger durch die Innenstadt zu laufen.

4. Der Roboter könnte später vielleicht einmal

- a) als Nachrichtensprecher arbeiten.
- b) Kurierdienste übernehmen.
- c) bei der Kindererziehung helfen.

5. Man kann den Roboter noch nicht kaufen, weil

- a) er noch viel zu teuer ist.
- b) er den Weg zurück zum Startpunkt noch nicht findet.
- c) Unfälle bauen kann.

6. Professor Burgard ist sicher, dass

- a) der Roboter schon bald zum Alltag gehören wird.
- b) an Robotern noch weitergearbeitet wird.
- c) die Software schon fast perfekt ist.

Teil 3

Lesen Sie zuerst die zehn Situationsbeschreibungen und dann die zwölf Anzeigen. In welcher Anzeige finden Sie das, was Sie suchen? Schreiben Sie den Buchstaben der passenden Anzeige hinter die Aussage. Wenn Sie nicht finden, was Sie suchen, schreiben Sie Ø

| Situation | Buchstabe |
|--|------------------|
| 1. Sie möchten sich neben dem Studium ein bisschen Geld dazu verdienen, haben aber nur an maximal zwei Tagen pro Woche Zeit. | |
| 2. Sie müssen aus beruflichen Gründen für ein Jahr nach Berlin umziehen. Sie brauchen für sich, ihre Frau und ihre 2-jährige Tochter eine geeignete Wohnung. | |
| 3. Ihre Tochter liebt Kinder und möchte ihr Deutsch verbessern. Sie sucht einen Job in München. | |
| 4. Sie haben Rückenschmerzen und brauchen dringend orthopädische Hilfe. | |
| 5. Ihre Tochter sucht eine Stelle als Kellnerin. | |
| 6. Sie möchten einen Reiseführer über Indien kaufen. | |
| 7. Ein Freund aus der Schulzeit kommt am Sonntagabend zu Besuch. Sie möchten mit ihm essen gehen. | |
| 8. Sie möchten jetzt wieder in Ihrem Beruf als Arzthelferin arbeiten, wollen aber auch noch Zeit für Ihre Kinder haben. | |
| 9. Sie suchen für 2 Monate im Sommer eine Unterkunft in München. | |
| 10. Sie haben eine Vorliebe für orientalische Speisen und suchen ein Restaurant. | |

Lesen Sie nun die Anzeigen.

A
**Café Restaurant
Sesamo**
Vegetarische
Speisen aus dem
Orient, Weine
aus
Gumpoldskirchen.

B
FISCHRESTAURANT SCHÜLLER
Reiche Auswahl an heimischen Süßwasser
fischen
1140 Wien, Linzer Straße 410, Tel. 9652384,
Mittwoch bis Sonntag von 9.00-0Uhr. Dienstag:
16.00-0Uhr. Montag Ruhetag

E
*Wir sind ein junges Team und
suchen ab sofort für unser neues
Weinlokal in Burghausen eine(n)
flexible(n)*

**KOCH ODER KÖCHIN,
JUNGKOCH**

sowie

BEDIENUNGEN

die eine Arbeitszeit von 18.00 bis
2.00Uhr nicht scheuen.

*Bewerbungen unter:
Tel. 08670/4330*

D
AU-PAIR-MÄDCHEN

mit guten
Deutschkenntnissen
FS-Kl. 3 nach München
gesucht. Tel.
089/6802790

C
**LITERATUR CAFÉ
HÜBNER**
Genießen Sie Kulinarisches und
Literarisches aus aller Welt in
entspannter Atmosphäre mit
internationalen Zeitungen und
fremdsprachigen Büchern.
Montag bis Freitag. Mittagsmenü

G
**Ehepaar, 45/40, vermietet
wegen einjährigen
Auslandsaufenthalts
Wohnung in Berlin, 3
Zimmer, Altbau, ca. 80-
100 m2, hell und ruhig.**

H
Erfahrene Arzthelferin
(Alleinkraft) für Teilzeit
(Di./Mi./Do., 20Std) in
Gynäkologischer Praxis ab sofort
gesucht.
Tel. 089/784638

F
Junge, freundliche
SPRECHSTUNDENHILFE
für orthopädische Praxis gesucht.
(U4/Bogenhausen), günstige
Arbeitszeiten.
Tel. 089/669249

J
Mann, handwerklich begabt,
sucht für ein Jahr Unterkunft
in München.
Tel.: 08441/604559

K
Ich (Student) suche günstige 1-
Zimmer Wohnung in München
(möglichst Innenstadt) ab 1.9.
Tel.: 0521/340906

I
**ZUVERLÄSSIGE
STUDENTIN, 1-2X**
*wöchentlich zum
Geschenkeverpacken gesucht.*
Tel. 089/330772

L
Vermiete in den
Monaten Juli
und August
meine Wohnung
in München.
Tel.:
0049/89/809804